

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Maylin85“ vom 30. Mai 2023 12:02

Wenn Eltern nur taufen, aber sonst nicht christlich erziehen, zeigt das doch, dass die Religion halt gesellschaftlich keine Rolle mehr spielt. Ich sehe nicht, wo Schule an dieser Stelle "kompensieren" muss, denn Teilnahme am religiösen Leben ist ja kein (nachvollziehbares) gesellschaftsrelevantes und erstrebenswertes Bildungsziel. Natürlich kann man allgemeinbildend mal über den Hintergrund von Feiertagen sprechen, aber dazu braucht es keine hunderte Stunden Schulunterricht. Im Prinzip haben einzig die Kirchengemeinschaften ein schlüssiges Interesse an dieser Art von Bildung - und dann mögen sie sich doch bitte selbst darum bemühen attraktiv genug zu sein, dass Kinder freiwillig ihre Angebote nutzen und sich dort "bilden" lassen.

Das wären tolle Stundenkontingente für Sprachförderung oder dergleichen.